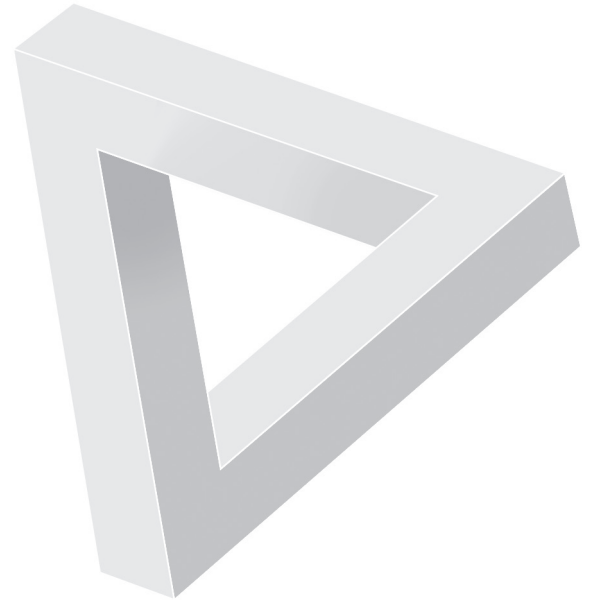




Ausbildung Start 2024

SYSTEMISCHES DENKEN

SySt®-Institut für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung





Ausbildung
SYSTEMISCHES DENKEN

SySt®-Institut für systemische Ausbildung, Fortbildung und Forschung

Für die 4-jährige Ausbildung zur systemischen Therapeut:in bzw. Berater:in am SySt®-Institut werden 18 Seminartage angerechnet (3-4 Tage Modul 1, 2 Tage Modul 2, 2-3 Tage Modul 3, 8 Tage Modul 5, 2-3 Tage Modul 6, 1-2 Tage Modul 7)

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 reguläre TeilnehmerInnen begrenzt.

SYSTEMISCHES DENKEN

Leitung: Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd

AUSBILDUNGSWOCHEN:

BAT:	28. Okt - 03. Nov 2024	Portoroz
ZUP:	19. Juni - 25. Juni 2025	Portoroz
WIT:	29. Okt - 04. Nov 2025	Portoroz

Zeiten:

1. Tag:	17:00- 20:00 Sem			
Zwischentage:	09:00- 10:00 Ü	10:00- 13:00 Sem	15:30- 16:30 Ü	17:00- 20:00 Sem
letzter Tag:	09:00- 10:00 Ü	10:00- 13:00 Sem		

Ü = Übungen und kollegiale Intervention

INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG

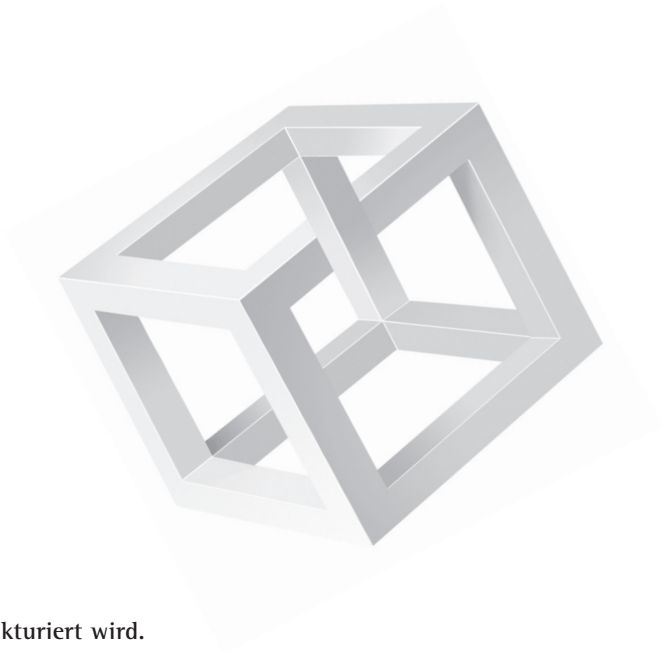
Diese Ausbildung unterscheidet sich nicht nur von den anderen Ausbildungen am SySt®-Institut deutlich – sie ist von seiner Ausrichtung und der Art des Vorgehens her überhaupt kaum durch etwas anderes ersetzbar. Für viele Teilnehmende erwies sich dieser Kurs als überraschend praktisch und sie berichteten von wesentlichen Umwandlungen ihrer eigenen Vorgehensweisen und Einstellungen in verschiedensten Bereichen.

Diese Ausbildung stellt vermutlich die erste längere Veranstaltungsreihe dar, bei der die systemische Theorie vor allem als Basis einer veränderten Denkpraxis genutzt wird. Nicht die Inhalte der Gedanken, sondern Ihr eigenes Denken als ein individueller Prozess steht hier im Mittelpunkt. Natürlich werden Sie hier auch eine Vielzahl interessanter Gedanken aus verschiedenen systemischen Grundlagentheorien kennenlernen, doch dienen diese hier als Quellen und Impulse für Änderung Ihrer eigenen Art und Weise zu denken. Hier bietet sich Ihnen die Gelegenheit zur Erfahrung und Einübung von systemischeren, neuen und kreativen Arten des eigenen Denkens.

DAS 5-TIERE-SCHEMA ALS SYSTEM LOGISCHER ARCHETYPEN:

- I. Die Gämse als Handlungslogik
- II. Der Delphin als Prozesslogik
- III. Das Chamäleon als Entscheidungslogik
- IV. Die Meeresschildkröte als Emergenzlogik
- V. Der Phönix als Paradoxienlogik
- VI. Fünf Denkstile auf der Basis des 5-Tiere-Schemas

Der Lehrgang erhält ein zusätzliches neues Orientierungsraster, indem er quer zu den behandelten Theorien immer wieder über das 5-Tiere-Schema (5TS) strukturiert wird.



In der **Ausbildungswoche BAT** beginnen wir mit einer Einführung in das 5-Tiere-Schema (5TS) und einigen Grundideen aus dem Werk von Gregory Bateson. Gregory Batesons Idee der Ebenen des Lernens wird erweitert auf den Begriff der Symmathesie von Nora Bateson. Hier wird das interaktive Lernen zur Grundlage des Verständnisses von Lernen überhaupt und nicht mehr aus der Idee des individuellen Lernens abgeleitet. Dabei können wir zwei Tage der Ausbildung zu unserer Freude für einen lebendigen Dialog mit Nora Bateson in einem erweiterten Kreis nutzen, so dass wir auch Einblicke in ihre neuesten Weiterentwicklungen ihres Ansatzes bekommen. In der Vor- und Nachbereitung werden diese Themen mit der Praxis und den Grundlagen der Ausbildung enger verknüpft und am dritten Tag auch mit Nora im kleineren Ausbildungskreis abgerundet. Auch wenn uns in jeder der drei Ausbildungswochen alle Tiere besuchen werden, werden in dieser Woche die Begegnungen mit dem Delphin, begleitet von Meeresschildkröte und Phönix besonders deutlich sein. Wir werden die Woche mit einer paradoxientheoretischen Kostprobe als Dessert abrunden.

In der **Ausbildungswoche ZUP** nehmen wir die Begegnung mit dem Phönix und den paradoxientheoretischen Grundlagen des SySt®-Ansatzes wieder auf und verbinden ihn mit zeichen- und unterscheidungstheoretischen Ideen. Wir beschäftigen uns mit Formen des systemischen Denkens, die auf dem Werk von Peirce, Korzybski und Spencer Brown aufbauen und verbinden dies mit bestimmten Entwicklungen in der modernen Paradoxientheorie. Die in der ersten Woche begonnene Begegnung mit Ideen von Gregory Bateson wird vertieft und der Strauß dieser Themen mit eigenen systemtheoretischen Grundauffassungen in einer Vielzahl von praktischen Übungen verknüpft und zur Veränderung eigener Denkformen und eigener praktischer Vorgehensweisen genutzt. In dieser Ausbildungswoche werden Gämse, Chamäleon und Phönix besonders häufige Besucher sein und Grundideen von Wittgenstein immer häufiger anzuklingen beginnen.

In der **Ausbildungswoche WIT** werden wir Maturanas Autopoiesis-Begriff und die Idee der Kybernetik 2. Ordnung als Impuls zum systemischen Denken und in Verbindung zum transverbalen Ansatz kennenlernen. Ein Schwerpunkt dieser Woche wird bei ausgewählten zentralen Themen aus allen Hauptphasen der Philosophie Wittgensteins liegen, die wir hier in Verbindung zur Strukturaufstellungsarbeit einerseits und dem für den SySt®-Ansatz zentralen lösungsfokussierten Ansatz der Schule von Milwaukee andererseits erfahrbar machen. In dieser Woche werden sich die Themen immer wieder mit den theoretischen und praktischen Einsichten der ersten beiden Wochen verflechten und die innere Einheit aus der leeren Mitte der Denkstile des 5TS kann so auftauchen. Dadurch gewinnt das Denken zugleich an Vielfalt und Kohärenz.

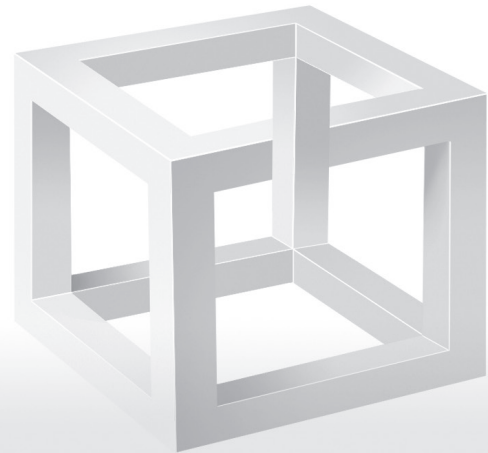


- I. Maturana und die Autopoiesis
- II. Batesons Theorie des Lernens höherer Ordnung und die SySt[®]-Ideen der Zwischenstufen und Lernakkorde
- III. Strenges und lockeres Denken, Doppelbindungen und die Ökologie des Geistes bei Gregory Bateson
- IV. Nora Batesons Begriff der Symmathesie auf der Basis der Idee des wechselseitigen Lernens und deren Praxis im Warm Data Lab
- V. Verknüpfung von Symmathesie mit der Idee der Transverbalität und der Unterscheidung von hypothetischem, begründetem und schematischem Denken

* Dieses Seminar ist teilweise öffentlich buchbar.



- I. Der komparative Begriff des Systemischen; systemische Theorien als Instrumente zur Entwicklung des systemischen Denkens
- II. Semantische Reaktionen bei Korzybski; Semantische Reaktionsdifferenzierung; Unterscheidungen als Basisaktionen
- III. Spencer Browns Unterscheidungstheorie und die Unterscheidungsformaufstellung; Dimensionalitätstheorie und Zeitbindung bei Korzybski
- IV. Unterscheidungen als Elementarsysteme; das System des Anliegens
- V. Paradoxientheorie, Reflexionsstufen und das Reentry; Fraktalität, Selbstreflexion und Zirkularität; hypothetische, begründete und schematische Sichtweisen in der Theorie der Reflektionssituationen; paradoxe Interventionen
- VI. Zeichentheorie nach Peirce und semiotische Strukturaufstellungen (Aufstellungen der Hauptaspekte von Zeichen, kenopythagoräische Aufstellungen)
- VII. Verknüpfungen der Ideen von Peirce, Korzybski, Bateson, Spencer Brown, sowie der Zeichen- und Paradoxientheorie mit Grundideen der SySt®-Arbeit



- I. Wittgensteins Bildtheorie im Tractatus
- II. Die Sprachspieltheorie in Wittgensteins Spätwerk
- III. Weitere Themen aus Früh-, mittlerem und Spätwerk Wittgensteins, insbesondere Ontologie, Basismetaphern, allgemeine Satzform, Wunsch versus Wille, Familienähnlichkeiten, Regelfolgen und das Privatsprachenargument
- IV. Wittgenstein und Lösungsfokussierung

Zusammenschau und Verknüpfung aller Themen des Basislehrgangs und Ausklang; Ideen zur eigenständigen Weiterentwicklung des systemischen Denkens in der eigenen Praxis.



PROFILE DER DOZENTEN

MATTHIAS VARGA VON KIBÉD

Prof. Dr., studierte Philosophie, Mathematik, Logik und Wissenschaftstheorie in München. 1976 promovierte er über Universalgrammatik, 1987 schrieb er seine Habilitation zu den Grundlagen der formalen Wahrheits- und Paradoxientheorie. Er lehrte als Professor an den Universitäten München, Wien, Ljubljana, Konstanz, Graz, Maribor und Tübingen, sowie am IUC Dubrovnik und am IFF Klagenfurt/ Wien; Professor am Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie, Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaft der Universität München. Forschungsschwerpunkte Paradoxientheorie, logische Sprachanalyse, Wittgenstein, Semiotik, Grammatik der transverbalen Sprache. 1994 Gründung des SySt®-Instituts gemeinsam mit Insa Sparrer. Schwerpunkt der Arbeit am SySt®-Institut ist die Entwicklung der Systemischen Strukturaufstellungen. Autor zahlreicher Fachpublikationen.



INSA SPARRER

Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin. Aus- und Fortbildungen in Gesprächs-, Verhaltens-, Hypno-, Familien- und systemischer Therapie sowie in lösungsfokussierter Kurztherapie. 1994 gründete sie zusammen mit Matthias Varga von Kibéd das SySt®-Institut München, wo sie die von ihnen gemeinsam entwickelten Systemischen Strukturaufstellungen lehren. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist es, entgegengesetzte Therapierichtungen in Theorie und Praxis zu verbinden, sowie die Verbindung verbaler und transverbaler Methodik. Sie gibt Aus- und Fortbildungsseminare an Therapieausbildungs- und Beratungsinstituten, sowie in Lehrgängen an Universitäten und lehrt in Europa, Lateinamerika und Australien. Autorin mehrerer Buchpublikationen.



NORA BATESON

Nora Bateson ist die Gründerin des Internationalen Bateson Institute (IBI) in Schweden, eine für ihren Film „An Ecology of Mind“ preisgekrönte Dokumentarfilmerin, sowie Entwicklerin des Symmathesie-Ansatzes und der Warm Data Labs. Die Idee der Symmathesie stellt eine wesentliche Weiterentwicklung und Modifikation der lerntheoretischen Auffassungen ihres Vaters Gregory Bateson dar, der als interdisziplinärer Anthropologe, Biologe, Sozialwissenschaftler, Kommunikationstheoretiker und Philosoph zu den Mitbegründern der systemischen Therapie und der Kybernetik zählt. Nora Batesons Symmathesie betrifft das interaktive kollektive Lernen als Grundlage aller Lernprozesse. Nora Bateson vermittelt diese Idee über die Praxis ihrer Warm Data Labs. In ihrem Buch „Small Arcs of Larger Circles“ legte Nora Bateson die Grundlage ihrer eigenen Form dar, geeignete interaktive kollektive Lernprozesse für herausfordernde und komplexe Situationen zu fördern.



SySt®-Institut
für systemische Ausbildung, Fortbildung und
Forschung | Insa Sparrer | Matthias Varga von Kibéd GbR
Leopoldstraße 118 | 80802 München
Tel: +49 (0)89 36 36 61 | info@syst.info | www.syst.info